

Zeitschrift: Arbido
Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz
Band: 19 (2004)
Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4 Impressum

Dossier

**«Digitale Welten /
Mondes numériques»**

5 Strategien für die digitale Bibliothek

7 Das Projekt *Abstracts & Indices* der
ETH-Bibliothek

9 E-Archiving für Lehre und
Forschung – ein Kooperationsprojekt
der Schweizer Hochschulen

11 *L'E-Archiving pour l'enseignement et
la recherche en Suisse – un projet de
coopération des universités suisses*

14 Projet e-Helvética: la Bibliothèque
nationale sur la voie du partenariat

15 Linking Digital Library Services with
Users

17 InterDev-NRM Africa: la diffusion
de l'information et du savoir dans les
pays du sud

18 Database-Marketing: Innovative
virtuelle Dienste in öffentlichen
Bibliotheken

21 Antworten statt Info-Häppchen:
Ein Jahr Deutsche Internetbibliothek

22 Online 2003: quelques points forts

24 SIGEGS: Chip und Cellulose /
Les puces et la cellulose

Archiv

26 Das Staatsarchiv Freiburg ist
umgezogen

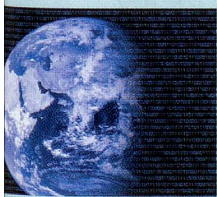
Tour d'horizon

28 News + tips

Stellen

30 Stellenangebote / *Offres d'emploi*

Titelbild



Selbst wem nicht merkt: auch im Alltag kommt kaum jemand mehr an der Digitalisierung vorbei. Ein weitgehend unsichtbares Gewebe aus Einsen und Nullen umspannt und durchdringt die Welt.

Ohne Digitalisierung nahezu unvorstellbar geworden ist der

weite Bereich der Kommunikation.

Unser Titelbild zum Thema «Digitale Welten» wurde speziell für *Arbido* in der Lehrlingsabteilung der Polygrafen der Stämpfli AG, Bern, hergestellt.

Die Redaktion freut sich über diese besondere Form digitaler Zusammenarbeit mit der *Arbido*-Druckerei und bedankt sich herzlich. *dlb.*

Click, Click. Search, Browse, Download



■ Nadja Böller

BBS-Redaktorin *Arbido*
Mitarbeiterin Dokumentations-
zentrum Staatssekretariat für
Wirtschaft, Bern
Studentin Information und
Dokumentation, FH Chur

In einer Untersuchung bei Absolventen des Studiengangs Information und Dokumentation an der Fachhochschule Darmstadt waren mehr als die Hälfte der Befragten der Meinung, dass man die Aneignung von anwendungsorientierten Informatikkenntnissen während des Studiums unbedingt verstärken sollte¹. Ein Ergebnis, welchem beim Studienaufbau an der Fachhochschule Chur Rechnung getragen wird: Informatik- sowie Managementkenntnisse werden in der Lehre umfassend berücksichtigt.

Ob Bibliothek, Archiv oder Dokumentationsstelle – das Personal wird durch die schnellen technischen Veränderungen immer wieder von neuem herausgefordert.

Heute besitzt fast jede Bibliothek ihren eigenen Internetauftritt. Dokumente werden über das Internet bestellt, ausgeliehen, verlängert oder zurückgebucht.

Vieles lässt sich direkt über den Bildschirm abwickeln, was vor allem auf Benutzerseite sehr geschätzt wird.

Doch dem Bibliothekspersonal selbst wird ein höheres Mass an Flexibilität abverlangt. Die Anforderungen an Bibliotheken wachsen: Sie müssen sich im nationalen sowie internationalen Informations-

markt behaupten können, indem sie den Benutzerinnen und Benutzern möglichst viele verschiedene Informationskanäle zur Verfügung stellen und indem sie kompetent in fachlichen sowie technischen Fragen beraten.

Der erste Artikel unseres Dossiers «Digitale Welten» dürfte für Theoretiker und Praktiker gleichermaßen von Interesse sein:

Welche Inhalte gilt es bei der Strategie einer digitalen Bibliothek zu berücksichtigen?

Welche Risiken beinhaltet die Umsetzung?

Ein wichtiger Punkt bei der Arbeit im virtuellen Bereich ist die Schnittstelle zu den IT-Fachleuten.

Das Projekt *Abstracts und Indices* der ETH-Bibliothek zeigt auf, dass die Umsetzung einer technischen Lösung nicht immer einfach, der Nutzen aber enorm gross ist.

In einem dritten Artikel der ETH-Bibliothek erhalten wir schliesslich einen vertieften Einblick in das *E-Archiving-Projekt* des Konsortiums der Schweizer Hochschulbibliotheken.

Seit 2001 läuft in der Landesbibliothek in Bern das Projekt *E-Helvética*. *Monika Walther* zeigt auf, welche Komponenten bei der elektronischen Langzeitarchivierung berücksichtigt werden müssen und auf was es bei der kooperativen Zusammenarbeit mit privaten sowie öffentlichen Institutionen ankommt.

Die Bibliothek als Chatroom?

Nebst den vielseitigen technischen Anforderungen darf die fachliche sowie soziale Komponente bei der Betreuung der Benutzerinnen und Benutzer nicht vergessen gehen. Eine Neuheit in der Benutzerbetreuung ist hier die von *Jenny Zhan (eivyc.com)* vorgestellte Software für den Bibliotheks-Chat, welche den Benutzer in Echtzeit mit einem Bibliothekar via Internet kommunizieren lässt.

Die Stadtbibliothek Würzburg hat bereits erste Erfahrungen mit einem Bibliotheks-Chat gesammelt. *Hannelore Vogt* berichtet in ihrem Artikel über den Nutzen und die Vorteile von Database-Marketing,

¹ Kind, J., Weigand, A.: Informationsspezialisten Darmstädter Prägung. Ergebnisse der Absolventenbefragung 2000. In: *Information. Wissenschaft und Praxis*. Vol. 52. 2001. Nr. 1. S. 41–47.

